

**Grußbotschaften zur Feier „Zwanzig Jahre Tibet Initiative Deutschland e.V.,
Regionalgruppe Hamburg“ am 1. Oktober 2011 im Kulturhaus Eppendorf**



Messages to Political Prisoners

Contact

Peter Müller
Glück-Auf-Str. 12
30974 Wennigsen
Germany

Mail: [info\(at\)radio-humanity\(dot\)com](mailto:info(at)radio-humanity(dot)com)

30. 9. 2011

Lieber Herr Steckel, liebe Freunde Tibets und Mitstreiter,

es ist lange her, daß ich mit Harry Wu bei Ihnen war und wir Ihre gute Arbeit kennen lernen durften. Wie schön, daß Sie weiterhin zusammenhalten und zusammen weiter kämpfen.

Eine andere Möglichkeit gibt es für uns auch nicht. Wenn wir eine bessere Welt wollen, und diese nicht nur für die Tibeter, dann müssen wir weitermachen, uns immer wieder etwas Neues einfallen lassen, schneller und besser als unsere Gegner sein. Diese Worte stammen beide von dem Verbrecher Mao, der es damit ziemlich weit gebracht hat und seinem Volk und der Welt mit dem schlechtesten aller Beispiele vorangegangen ist.

Wann immer Sie es mit der Regierung der Volksrepublik China und/oder der Chinesischen Kommunistischen Partei und deren Helfershelfern zu tun haben, bedenken Sie bitte, daß diese einzig nach dem Motto handeln "Täuschung ist alles" und sich dabei von der Maxime "Wenn Du Deinen Feind kennst, bist Du in allen Gefechten unverwundbar" leiten lassen. Beherrigen Sie dies und Sie werden viel erreichen.

Das sollte Sie und mich anspornen, noch bessere Arbeit gegen die unheilbringende Allianz chinesischer-ethnischer Eigenheiten und kommunistischer Ziele und Methoden zu leisten.

Dazu wünsche ich Ihnen viel Erfolg und sage

Happy Hunting !

Peter Müller



Kai Müller - Geschäftsführer /Executive Director

International Campaign for Tibet Deutschland e.V.

Schönhauser Allee 163
D-10435 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 27879086
Fax: +49 (0) 30 27879087
presse(at)savetibet.de

Die International Campaign for Tibet (ICT) setzt sich als weltweit größte Tibet-Organisation seit mehr als 20 Jahren für die Wahrung der Menschenrechte und das Selbstbestimmungsrecht des tibetischen Volkes ein. ICT unterhält Büros in Washington, D.C., Amsterdam, Brüssel und Berlin sowie Rekercheteams in Dharamsala, Indien, und Katmandu, Nepal.

1. 10. 2011

Liebe Mitglieder der Tibet Initiative Hamburg, lieber Helmut Steckel,

die Tibet Initiative Hamburg feiert heute ihr 20-jähriges Bestehen. Die International Campaign for Tibet gratuliert dazu sehr herzlich. Glückwünsche für die geleistete Arbeit, Glückwünsche für das erfolgreiche Engagement, das erst durch viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit möglich gemacht wurde Hamburg ist für die Tibetarbeit in Deutschland von besonderer Bedeutung.

Die internationale Ausrichtung der Stadt spiegelt sich wider in der Städtepartnerschaft mit Shanghai. China spielt eine Rolle in der Stadt, wie nicht nur an den wiederkehrenden China-Times abzulesen ist. Ohne Zweifel müssen dabei Menschenrechtsverletzungen in China und die Tibetfrage insgesamt zur Sprache kommen, denn nicht nur wollen das viele Menschen in Deutschland, sondern es ist dies auch eine Verpflichtung aus universell gültigen Werten, die hier und – selbstverständlich – auch in Tibet gelten. Der Tibet Initiative Hamburg ist es gelungen, den Stimmen, die sonst nicht wahrgenommen werden, Gehör zu verschaffen.

Die International Campaign for Tibet dankt der Tibet Initiative Hamburg für ihre Arbeit der letzten zwanzig Jahre, für ihre Offenheit, ihr Engagement und vor allem für ihre Beharrlichkeit, die sich immer wieder an den erfolgreichen Aktionen ablesen lässt. Wie wichtig dieser Einsatz ist, beweisen immer wieder aufs Neue die schrecklichen Meldungen aus Tibet, wo Menschen ihr Leben aufs Spiel setzen, um für ihre Rechte einzutreten. Diesen Menschen gebührt unsere Solidarität. Die Tibet Initiative Hamburg ist dieser Solidarität verpflichtet und setzt sie in der Hansestadt tatkräftig um.

Mit herzlichem Gruß und den besten Wünschen für eine erfolgreiche Weiterarbeit für Tibet.

Jan Andersson
Vorstandsvorsitzender

Kai Müller
Geschäftsführer



སུད་བོད་མཐུན་ཁྲིམས་ཚོགས་པ།
swiss-tibetan friendship association
gesellschaft schweizerisch-
tibetische freundschaft
g s t f

Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft GSTF

Dr. Tashe Thaktsang
Präsident
thaktsang@gmx.de

Binzstrasse 15
8045 Zürich
Switzerland

Contact:

Migmar Wangdu Raith
Telephone: +41 (0)44 451 38 38
buero@gstf.org
<http://www.tibetfocus.com>

29. 9. 2011

Lieber Helmut,

ich freue mich, dass die TID Hamburg auf zwanzig Jahre der steten Unterstützung des tibetischen Volkes zurückblicken kann.

Jeder Tibeter - sowohl in Tibet als auch im Westen - , der davon erfährt, dass sich Menschen in diesem Falle in Hamburg für die Sache Tibets seit so vielen Jahren einsetzen, wird sich sehr freuen und dankbar sein. Diese Solidarität motiviert uns beharrlich weiter für ein freies Tibet mit friedlichen Mitteln zu kämpfen. Die Unterstützung der internationalen Gemeinschaft ist für das tibetische Volk die vierte Zuflucht, wie SH der Dalai Lama die Wertigkeit dieses Beistandes beschrieben hat.

Ich wünsche Euch ein frohes Fest und viel Kraft und Fantasie für Eure weitere Arbeit zum Wohl des tibetischen Volkes.

Herzliche Grüße,

Tashe

Dr. med. Tashe Thaktsang

Präsident der GSTF



AMNESTY INTERNATIONAL - Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Heerstrasse 178
53111 Bonn

Tel 0228 - 983 73-0
Fax 0228 - 630 036

AMNESTY INTERNATIONAL

Bezirk Hamburg
Eilbeker Weg 214
22089 Hamburg

Tel 040 - 220 774 7
Fax 040 - 220 774 0
bezirk@amnesty-hamburg.de

1. 10. 2011

Liebe Mitglieder der Regionalgruppe Hamburg der Tibet Initiative Deutschland, lieber Helmut,

wir, der Hamburger Bezirk von Amnesty International, gratulieren Euch herzlich zum 20-jährigen Bestehen. Wie wir dieses Jahr schon anlässlich des 50. Geburtstags von Amnesty International festgestellt haben, sind unsere Jubiläen, 20 Jahre Tibet Initiative Deutschland in Hamburg und 50 Jahre Amnesty International, eigentlich kein Anlass zum Feiern. Diese Geburtstage sind jedoch ein guter Anlass, kurz innezuhalten und gemeinsam ein wenig zurück, aber auch nach vorn zu blicken:

Das sind in Eurem Fall 20 Jahre unermüdlicher und fleißiger Einsatz für die Menschenrechte in China hier vor Ort, in Hamburg. Das bedeutet 20 Jahre, in denen Ihr und insbesondere Du, Helmut, die Hamburger daran erinnerst, dass es in Hamburgs Partnerstadt Shanghai und anderswo in China zahlreiche mutige und aktive Rechtsanwälte, Künstler und engagierte Bürger gibt. Diese chinesischen Bürger setzen sich jeden Tag aufs neue für die Einhaltung der Menschenrechte gegen einen übermächtig scheinenden Staatsapparat ein. Die Tibet Initiative Deutschland und Amnesty International arbeiten gemeinsam daran, dass die Botschaft dieser Menschenrechtsverteidiger auch im Ausland, in Europa, in Deutschland, in Hamburg gehört wird. Dazu gehörte für uns letztes Jahr eine Podiumsdiskussion mit Vertretern des Hamburger Senates, der Bürgerschaft und der Handelskammer im Rahmen der China Time, bei der wir Fragen stellen wie "Nicht als gute Geschäfte mit Shanghai?"

Auch für die nächsten 20 bzw. 50 Jahre ist voraussichtlich noch viel zu tun. Packen wir es an!

Kirsten Look, Bezirkssprecherin Amnesty Hamburg



W3 – WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK

W 3 - Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

Nernstweg 32-34
22765 Hamburg
Tel.: 040/39 80 53 60
Fax: 040/398 80 53 69
info@werkstatt3.de
www.werkstatt3.de

30. 9. 2011

Die W3 gratuliert der Tibet Initiative Deutschland e.V. in Hamburg zu ihrem zwanzigjährigen Engagement vom ganzen Herzen. Das Engagement der Initiative weiß ich sehr zu schätzen. Auch vom alten und neuen Vereinsvorstand möchte ich gern die Glückwünsche aussprechen und den Wunsch für viele weitere Jahre gemeinsamen Engagements überbringen. Menschenrechte sind universal und betreffen uns hier in Hamburg auch. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit Euch ein, damit sie lokal wie auch global geachtet werden.

Eine weiterhin erfolgreiche Arbeit auch in der Zukunft wünscht Euch allen

Naciye Demirbilek, Geschäftsführerin der W3.



Tibetisches Zentrum e.V. Hermann-Balk-Str. 106 22147 Hamburg

Grußbotschaft zum 20. Geburtstag der Regionalgruppe Hamburg der Tibet Initiative

Unter der Schirmherrschaft
Seiner Heiligkeit 14. Dalai Lama

Under the Patronage of
His Holiness the 14th Dalai Lama

Tibetisches Zentrum e.V.

Hermann-Balk-Str. 106
22147 Hamburg
Tel.: 040/6 44 35 85
Fax: 040/644 35 15
tz@tibet.de
www.tibet.de

Hamburg, den 30.09.2011

Liebe Freunde,

kaum, dass die Regionalgruppe Hamburg der Tibet Initiative 1991 gegründet wurde, gab es schon die erste Kooperation: Anlässlich des Dalai Lama-Besuchs, den das Tibetische Zentrum unter der Schirmherrschaft von Carl-Friedrich von Weizsäcker organisierte, wurde auf Initiative der Gruppe die Ausstellung „Tibet - Zerstörung einer Hochkultur“ gezeigt, im Rahmenprogramm des Besuchs.

Das war der Auftakt einer fruchtbaren Zusammenarbeit. Wir waren in den letzten 20 Jahren gemeinsam auf Demos und Mahnwachen, anfangs noch unter Beteiligung unseres langjährigen geistlichen Leiters Geshe Thubten Ngawang. Wir haben gemeinsame Veranstaltungen organisiert, z.B. im Völkerkundemuseum Hamburg. Wir haben über die Zeitschrift „Tibet und Buddhismus“ viele Petitionen verteilt und so auch die Buddhisten sensibilisiert.

Wir müssen zugeben und auch anerkennen, dass die Initiative für all diese politischen Aktivitäten zu Tibet in Hamburg fast immer von der TID ausging. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ihr habt über all die Jahre hinweg das Thema Tibet wachgehalten - über viele Durststrecken hinweg, in denen das Thema von der öffentlichen Agenda zu verschwinden drohte. Wir bewundern eure Ausdauer, Geduld und vor allem eure Kraft. Ihr habt nicht locker gelassen und auch in den dunklen Stunden für Tibet den Mut bewahrt.

Für uns als Tibetisches Zentrum seid ihr ein großes Vorbild. Der Dalai Lama, Schirmherr des Tibetischen Zentrums, betont, dass er das Engagement für Tibet nicht als einseitige Unterstützung tibetischer Interessen betrachtet, sondern als Einsatz für Wahrheit und Gerechtigkeit.

Leider engagieren sich in buddhistischen Kreisen nicht so viele für Tibet. Dabei ziehen wir den größten Nutzen aus der tibetischen Kultur, indem wir den Dharma lernen und anwenden. Wir sind froh, dass es euch gibt, denn ihr erinnert uns immer wieder daran, dass Freiheit und Menschenrechte die Basis für den Dharma, die Religionsausübung sind.

Die Wirkung der TID in Hamburg beruht, wie das jeder Organisation, natürlich auf dem Engagement vieler Einzelpersonen. Wir möchten Euch allen von ganzem Herzen danken und unseren Respekt ausdrücken. Ohne das Engagement der Vielen zu schmälern, danken wir insbesondere unserem langjährigen zuverlässigen Freund und Initiator Helmut Steckel.

Wir wünschen Helmut und Euch allen weiterhin den Mut und die Freude bei Eurer wichtigen Arbeit und hoffen, dass wir euch dabei auch in den nächsten 20 Jahren bei der Arbeit unterstützen dürfen.

Mit den besten Grüßen

Christof Spitz
(Geschäftsführender Vorstand)
im Namen aller Eurer Freunde im Tibetischen Zentrum Hamburg

Konten Hauptverein:

Deutsche Bank 24 Hamburg BLZ 200 700 24 Konto 9461344
BIC Deutdedbham Iban: De65 2007 0024 0946 1344 00
Postbank Hamburg BLZ 200 100 20 Konto 460 900 201

Flüchtlingshilfe:

Deutsche Bank 24 BLZ 200 700 24 Konto 9461344-02
Postbank Hamburg BLZ 200 100 20 Konto 45530-209

Vereinsregister VR 8702
Steuernummer: 17/444/02332
FA Hamburg-Nord-17



Julius-Reincke-Stieg 13a · 20251 Hamburg ·

Kulturhaus Eppendorf - Julius-Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg - Tel. 040-481548
(vormals Martinistr. 40)

**An die
Tibet Initiative Deutschland e.V.
Regionalgruppe Hamburg**

Hamburg, den 1.10.2011

Grusswort des Kulturhaus Eppendorf e.V.

Liebe Tibet-Initiative,

leider können wir am heutigen Abend nicht bei euch sein. Aber zumindest begeht ihr euer Jubiläum in unseren Räumen, das tröstet uns und hoffentlich auch Euch. Seit vielen Jahren – genau genommen seit 1992 ist das Kulturhaus Eppendorf der Tibet-Initiative sehr verbunden. Seit diesem Jahr fanden regelmäßig, jeden 2. Donnerstag im Monat, die Treffen der Initiative in unseren Räumen statt. Während der folgenden Jahre gab es auch immer wieder öffentliche Veranstaltungen und Ausstellungen, die zum Teil auch in Kooperation organisiert wurden. Darüber hinaus fungiert das Kulturhaus seit einiger Zeit auch als Postadresse für die Tibet-Initiative – wodurch wir in regelmäßigem Kontakt mit der Initiative stehen und immer gut über die neuesten Aktivitäten informiert sind.

Wir wünschen der Tibet-Initiative auch für die kommenden Jahre viel Erfolg und werden auch in Zukunft das für uns Mögliche zur Unterstützung der Arbeit beitragen.

Team und Vorstand des Kulturhaus Eppendorf e.V.

Anbei ein Auszug aus unserem Gruppenfaltblatt „Treffpunkt Kulturhaus“ aus dem Jahre 1996 und die Ankündigung einer Ausstellung der Tibet-Initiative im Jahre 2002

Tel: 040/481548 - Fax: 040/463106 - info@kulturhaus-eppendorf.de - www.kulturhaus-eppendorf.de -



(GfbV)

Society for Threatened Peoples
GFBV DEUTSCHLAND

Postfach 2024

D-37010 Göttingen

Tel +49 (0)551 49906-0

Fax +49 (0)551 58028

E-Mail info@gfbv.de

www.gfbv.de

Göttingen, 01.10.2011

Lieber Helmut, liebe Hamburger Gruppe,

wir möchten Euch ganz herzlich zum 20jährigen Bestehen gratulieren und uns bedanken für eine lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Hamburg ist wichtigster Handelspartner Chinas in Deutschland und daher eine ganz wichtige Stadt für den Kampf gegen Unterdrückung des tibetischen Volkes. Dass es gerade hier eine so umtriebige und weit über die Region Hamburg hinaus wirkende Gruppe gibt, ist ein großer Glücksfall.

Seit Jahrzehnten hast Du, Helmut, in vielen Veröffentlichungen über die Lage in Tibet informiert. Du hast unermüdlich Mahnwachen, Demonstrationen, Podiumsdiskussionen und Ausstellungen organisiert und bist zum Anker der Tibet-Arbeit in Deutschland geworden.

Ein Glücksfall für uns ist es auch, dass Ihr immer das Schicksal aller von der Diktatur verfolgten Chinesen im Auge hattet. Egal ob Tibeter, Uiguren, Falun Gong oder chinesische Demokraten: Ihr habt schon ganz früh dafür geworben, dass sich all die vernetzen, die für Menschenrechte in China kämpfen. Wir wollen hier stellvertretend nur die Veranstaltungen mit Harry Wu und Rebiya Kadeer nennen, die ihr organisiert habt.

Während wir in den ersten Jahren von CHINA TIME noch auf der Straße gegen die chinesische Tibet-Politik demonstrierten, sind wir inzwischen ins offizielle Programm von China Time aufgenommen worden, was uns die Möglichkeit bietet, einem breiteren Publikum mit unseren gemeinsamen Reporten über die Menschenrechtssituation in Schanghai und unsere Forderungen gegenüber Hamburg als Schanghais Partnerstadt zu informieren. Gemeinsam haben wir auf die Unterdrückung von Bittstellern, die wegen der EXPO 2010 in Schanghai aus ihren Wohnungen vertrieben wurden, Falun Gong-Anhängern, Tibetern oder Menschenrechtsaktivisten aufmerksam gemacht. Die Hamburger Regionalgruppe der Gesellschaft für bedrohte Völker arbeitet ebenfalls schon lange, intensiv und gerne mit Euch zusammen.

In diesen Wochen erleben wir mit den Selbstverbrennungen tibetischer Mönche und Nonnen wieder mal die Folgen der Unterdrückung von tibetischer Kultur und Religion durch die Machthaber in Peking. Umso wichtiger ist es, dass wir auch in Zukunft unsere Kräfte bündeln und denjenigen gegenüber treten, die die Menschenwürde mit Füßen treten oder hier bei uns die Steigbügelhalter von Diktatoren spielen.

Mit herzlichen Grüßen und Glückwünschen

Tilman Zülch Ulrich Delius Hanno Schedler
Generalsekretär Asienreferent Mitarbeiter im Asienreferat



Grußwort an die Regionalgruppe Hamburg der Tibet Initiative Deutschland

Lieber Herr Steckel, lieber Helmut,

Dir und den Hamburger Freunden Tibets gratuliere ich ganz herzlich zum 20jährigen Bestehen der Regionalgruppe! Meine Grußworte richte ich besonders an Dich als langjährigem Freund, denn wir haben uns bereits 1991, also auch vor 20 Jahren, anlässlich des Besuchs S.H. des Dalai Lama kennen gelernt, wo wir beide bei Veranstaltungen der Vorbereitungswoche Vorträge gehalten haben. In der Folgezeit hat die Hamburger Gruppe eine Vielzahl an Aktionen politischer und kultureller Art veranstaltet, zu nennen sind Demonstrationen, Mahnwachen, Ausstellungen, Vorträge und Serien von Filmvorführungen im Abaton Theater. Ich habe an vielen dieser Veranstaltungen teilgenommen, denn wenn man einmal auf Deiner Adressenliste steht, gibt es kein Entrinnen mehr: Der Einladung folgen stets Erinnerungsschreiben, die der beliebten Ausrede, man habe den Termin vergessen, die Grundlage entziehen. Ein besonderes Verdienst von Dir und Deiner Gruppe war auch, dass Du die Anliegen Tibets ins Rathaus getragen und regelmäßigen Kontakt zu Bürgerschaftsabgeordneten gepflegt hast. Dies ist in einer Stadt, in der die Wirtschaft die höchste Priorität hat, kein einfaches Unterfangen, sondern erfordert kontinuierliches Engagement und ungebrochenen Willen, etwas zu erreichen. Dir und der Regionalgruppe Hamburg der TID wünsche ich weiterhin viel Mut, Engagement und Durchhaltevermögen, um für die berechtigten Anliegen Tibets und der Menschen in Tibet wirkungsvoll zu eintreten. Steter Tropfen höhlt den Stein und viele kleine Schritte ebnen den Weg, der irgendwann ans Ziel führen wird. Lassen wir uns nicht entmutigen!

Prof. Dr. Jochen Bockemühl

Würzburg, 13. Oktober 2011

Prof. Wolf Kahlen
Ehrenbergstr. 11
14195 Berlin
wolfkahlen@berlin.de Tel. 030 831 3708
www.wolf-kahlen.net



Thang-stong rGyal-po - Archiv
www.wolf-kahlen.net/tibet-archive-berlin

Tibet-Initiative Deutschland
Sektion Hamburg
Helmut Steckel

Lieber Helmut Steckel, liebe Aktive der TID Hamburg,
mit Freude grüße ich Euch alle und danke Euch für die
jahrelangen Bemühungen um 'unser' Tibet, so wie wir es den
Tibetern wünschen. Neben politischer konstruktiver Kritik hilft
aber auch das wiederholte und immer wieder erweiterte
Aufzeigen der großen Kulturen und Philosophien Tibets, auch
wenn viel Mittelalter darin steckt, das auch von den jungen
Tibetern gerne neu überdacht wird, gleichzeitig großartig und
wichtig zu retten ist. Dazu habt Ihr durch die Ausstellungen und
Filme - auch meine dankenswerterweise - viel beigetragen.
Ich wünsche Euch, uns allen, daß es nicht umsonst war.

Euer
Wolf Kahlen

Berlin, 15. Oktober 2011